



Die Periode von 1933 bis 1948, deren Anfang die Errichtung eines autoritären „Ständestaates“ in Österreich und deren Ende die kommunistische Machtübernahme in der Tschechoslowakei markieren, stehen im Fokus der vorliegenden Publikation.

Thematisiert werden sowohl die Etablierung der österreichisch-tschechoslowakischen Beziehungen nach dem Zerfall der Monarchie, die Stellung und die Rolle beider Staaten im internationalen System der kollektiven Sicherheit, als auch die Wiederherstellung der beiden Staaten nach 1945.

Besondere Aufmerksamkeit wird dabei den in beiden Ländern kontrovers diskutierten Themen – Dollfuß/Schuschnigg-Regime, Protektorat und Vertreibung – gewidmet.

## EINLADUNG

zur Buchpräsentation und  
Diskussionsveranstaltung

**Dienstag, 20. Juni 2017  
18:30**

**Tschechisches Zentrum  
Herrengasse 17  
A-1010 Wien**

## PROGRAMM

### *Begrüßung*

**Jan Sechter**, Botschafter der Tschechischen Republik in Österreich

**Denise Quistorp-Rejc**, Legationsrätin, BMEIA

**Stefan Michael Newerkla**, Universität Wien

### *Worte des Verlegers*

**Wilhelm Hopf**, LIT-Verlag

### *Vorstellung des Buches:*

**Jaroslav Šebek**, Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik

**Hildegard Schmoller**, Österreichische Akademie der Wissenschaften

### *Diskutanten*

**Ota Konrád**, Karlsuniversität Prag

**Miroslav Kunštát**, Karlsuniversität Prag

**Richard Lein**, Karl-Franzens-Universität Graz

**Niklas Perzi**, Österreichische Akademie der Wissenschaften

### *Moderation*

**Hildegard Schmoller**, Österreichische Akademie der Wissenschaften

*Im Anschluss wird zu einem kleinen Umtrunk geladen.*

Anmeldung erbeten unter: [events.vienna@mzv.cz](mailto:events.vienna@mzv.cz)